Drewes fährt zum Länderkampf

Leichtathletik

Höxter (syn). Das ist der Lohn für konstant starke Leistungen: Die Höxteraner Leichtathletin Kerstin Drewes-Czech ist für den Länderkampf der Senioren im September in Belgien nominiert worden.

»Ich darf über 400 Meter und in der Staffel starten«, freut sich die amtierende Deutsche 400-Meter-Meisterin der Altersklasse W40. Im belgischen Saint-Mard trifft Drewes-Czech mit der deutschen Nationalmannschaft am 12. September auf die Auswahlteams des Gastgeberlandes und Frankreichs. Diese so genannte »Internationale Challenge FRA - BEL - GER« wird zum siebten Mal ausgetragen. Im Vorjahr hat Kerstin Drewes-Czech, die zum vierten Mal dabei ist, mit ihrem zweiten Platz über die 400 Meter und dem Sieg in der Staffel maßgeblich zum Gesamtsieg der deutschen Mannschaft beigetragen. »Ich freue mich sehr, dass ich wieder bei der Challenge starten darf. So eine Nominierung ist ja immer auch eine Auszeichnung«, sagt die 43-Jährige. Im Stade des Fusillés will sie an die starken Leistungen anknüpfen und am liebsten den Team-Titel verteidigen.

Doch zuvor stehen noch drei weitere hochkarätige Wettkämpfe auf dem Programm der erfolgreichen Höxteranerin: Anfang August geht sie in Lyon bei den Weltmeisterschaften der Senioren an den Start. Über 200 Meter, 400 Meter und in der Staffel stellt sie sich dort der Konkurrenz.

Außerdem hat sie sich mit ihren Teamkolleginnen der Startgemeinschaft Paderborn-Neuhaus-Höxter für den Endkampf der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert. Ende August geht sie dann noch mal mit der 4x400-Meter-Staffel der Startgemeinschaft in Zella Mehlis auf die Bahn – da werden Erinnerungen wach. Dort haben Kerstin Drewes-Czech und Co. vor zwei Jahren den Deutschen Rekord der W40-Klasse in der Langstaffel aufgestellt. Ihren Deutschen Meistertitel möchten die Frauen jetzt verteidigen.

Kerstin Drewes-Czech (HLC Höxter) ist für den Länderkampf in Belgien nominiert.

Nächster Halt: Vinsebeck

Vinsebeck (nf). Hembsen ist Geschichte, der Hochstiftcup zieht weiter. Nächster Halt ist Vinsebeck: Zu seinem 38. Volkslauf lädt der TuS Teutonia Vinsebeck am Sonntag, 2. August, ein. Die Läufe über 20, 10 und 5 Kilometer werden im Mittelpunkt stehen, die als 14. Wertungslauf für den Hochstiftcup 2015 und die Ostwestfalen-Lippe-Serie zählen. Start und Ziel aller Wettbewerbe liegen am Sportplatz in Vinsebeck. Der Startschuss für die anspruchsvolle 20-Kilometer-Strecke fällt um 9.30 Uhr für Damen, Herren und alle Altersklassen. Um 9.45 Uhr folgen die 10-Kilometer Läufer, um 10 Uhr alle Klassen einschließlich der Jugendlichen über fünf Kilometer. Schülerinnen und Schüler gehen über 1000 Meter um 9.50 Uhr an den Start. Anmeldungen sind per Email möglich unter franzrichter@gmx.net oder telefonisch 05233-8728. Meldungen sind am Wettkampftag bis eine halbe Stunde vor dem Start möglich..

Start frei über 18 Kilometer. Während sich Gesamtsieger Mathias Nahen noch im Feld aufhält, laufen Mario Knipping (links), Sebastian Hoblitz (Startnummer 111), Dennis Scheifhacken (13), Frank Hansmann (482) und der spätere Zweite Nikolaj Dorka (472) vorne weg. Rechts die spätere Gesamtsiegerin Nadja Koch (465) aus Scharmede. Fotos: Sylvia Rasche

Niemann und Nahen enteilen

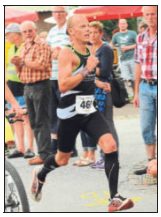
10. Drei-Dörfer-Lauf des TuS Hembsen: 400 Athleten sind dabei

Von Sylvia Rasche

Hembsen (WB). Die Anstrengung ist ihm kaum anzusehen. Locker läuft Johannes Niemann vom SV Kollerbeck neben Radfahrer Johannes Kleibrink auf die Zielgerade. Mit mehr als einer Minute Vorsprung gewinnt der 27-Jährige zum ersten Mal den Drei-Dörfer-Lauf des TuS Hembsen.

»Dabei bin ich im Moment eigentlich nicht mal besonders gut drauf«, freute sich Johannes Niemann über seinen Premierensieg über die zehn Kilometer. Knapp 400 Athleten haben sich an der zehnten Auflage des Drei-Dörfer-Laufes beteiligt.

Besonders schön: Nicht nur die »üblichen Verdächtigen« machten sich in Hembsen auf die Strecke, sondern auch sehr viele Hobbyläufer und Fußballer. Ganze Fußballmannschaften nutzten den Lauf als Vorbereitung auf die bald beginnende Saison. »Wir sind schon zum zweiten Mal dabei. Diesmal mit zwölf Leuten. Die Atmosphäre in Hembsen ist klasse und der Lauf passt super in unsere Vorbereitung«, berichtet zum Beispiel Thorsten Lammert, Trainer des B-Liga-Aufsteigers TuS Godelheim. Die Fußballerinnen des SV Bökendorf/Aa Nethetal II waren ebenfalls mit einer großen Gruppe am Start. »Wir hätten heute normalerweise trainiert. Da wir in der dieser Vorbereitungsphase eh gelaufen wären, haben wir uns einfach mal angemeldet. Das war eine tolle Erfahrung«, schwärmt Co-Trainerin Simone Potthast.



Über die sehr anspruchsvolle Strecke rund um Hembsen blieben in der Spitzengruppe dann aber doch die Spezialisten unter sich. Hinter Johannes Niemann sicherte sich der Driburger Markus Böddeker Platz zwei in 37:33 Minuten. Nur fünf Athleten blieben auf der schweren Zehnerstrecke unter der 40-Minuten-Marke. Hinter den Siegerduo waren dies der Paderborner Philipp Petri, Daniel Benz (vereinslos) sowie Martin Schoppmeier vom SV Brenkhausen/Bosseborn. Als beste Frau kam Ursula Lause aus Salzkotten nach 48:16 Minuten ins Ziel – kurz vor Simone Siepler, die in Beller wohnt und damit fast vor ihrer eigenen Haustür lief. »Bei Kilometer acht hat sie mich überholt«, berichtet Siepler, die mit ihren 49:05 aber trotzdem sehr zufrieden war. Nach einer längeren Fuß-Verletzung war sie froh, »überhaupt endlich wieder laufen zu können.«

Mit großen Schritten eilt Mathias Nahen dem Absieg entgegen.

Den größten Vorsprung des Tages lief der Bad Driburger Mathias Nahen heraus. Er verlängerte sein Sieges-Abo auf der 18-Kilometer-Strecke um ein weiteres Jahr. Seit der TuS Hembsen den langen Lauf anbietet, gab es keinen anderen Sieger als Nahen. Diesmal nahm er dem Zweitplatzierten Nikolaj Dorka (PSV Grün-Weiß Kassel) mehr als drei Minuten ab und gewann in 1:07,45 Minuten. »Das ist erstaunlich. Ich bin langsamer los gelaufen und habe das Tempo erst am ersten Berg angezogen«, meinte Nahen über seinen Gold-Lauf. »War eben kein Schnellerer da...«, war seine logische Erklärung für Platz eins.

Enorm stark präsentierte sich auch der Warburger Frank Hansmann, der in 1:16:20 Minuten auf Platz fünf der Gesamtwertung lief und seine Altersklasse M40 mit mehr als sechs Minuten Vorsprung vor Lokalmatador Falk Schimmelfeder gewann.

Die beste Frau des Feldes lief überraschend ebenfalls ganz vorne mit. Nadja Koch (SSC Scharmede) kam mit 1:20:19 in der Gesamtwertung als Neunte ins Ziel. Sandra Ricke vom Warburger TV lief in 1:22:09 als zweite Frau auf Platz 14 des Gesamtfeldes ebenfalls ein sehr starkes Rennen und wurde mit dem Sieg ihrer Altersklasse W35 belohnt.

Keine Lust auf nur ein Rennen hatte der Höxteraner Kieran Jones. Der Schüler hatte sich eigentlich für die fünf Kilometer angemeldet. »Der Start über einen Kilometer der Schüler war gar nicht geplant. Da wir aber schon mal da waren, bin ich die auch noch gelaufen«, erzählt Jones – und nahm gleich noch den Gesamtsieg der Schüler mit nach Hause. Über fünf Kilometer wurde er in seiner Altersklasse Vierter. Hier siegte der Delbrücker Robiel Weldemichael deutlich vor Leonhard Seike aus Bad Wünnenberg. Beste Frau war die Lüchtringerin Nathalie Hupp, die das Rennen als Trainingslauf nutzte und die weibliche Konkurrenz deutlich auf Abstand hielt. Zweite wurde die Warburgerin Marie Albers, die damit die U14-Wertung für sich entschied.

Der Kollerbecker Johannes Niemann (rechts) gewinnt den Zehner von Hembsen. Auf dem Rad begleitet Johannes Kleibrink den Sieger.

Für den Ausrichter TuS Hembsen gab es neben einem erneut überaus gelungenen Lauf auch noch einen Gesamtsieg und eine gewonnene Wette. Den Gesamtsieg fuhr Petra Müller ein. Sie entschied die Walking-Strecke vor dem Holzmindener Bernd Ehlers für sich.

Über die gewonnene Wette freute sich Nachwuchs-Trainer Josef Hillebrand. Er hatte beim Sommerfest seiner Kindergruppe gewettet, dass er trotz Sommerferien mindestens 40 Nachwuchsläufer an den Start bringen würde. Im Bambini-Lauf, Schülerlauf und über die fünf Kilometer machten sich zusammen genau 53 TuS-Kinder im gelben Shirt auf den Weg. Ein tolles Bild. Das nun fällige Eis als Wetteinsatz gibt Hillebrand den jungen Athleten gerne aus.

Daumen hoch für die Fotografen: Vor allem die Nachwuchsläufer haben in Hembsen für große Aufmerksamkeit gesorgt. Eltern halten die ersten Auftritte ihrer Kinder als Foto fest.

Ein Start in Gelb: Insgesamt 53 Kinder des TuS Hembsen haben sich auf den Weg gemacht. Damit hat Nachwuchs-Coach Josef Hillebrand seine ambitionierte Wette gewonnen. Er hatte gewettet, aus seinen Kindergruppen trotz der Sommerferien mindestens 40 Sportler an den Start zu bringen.